



SPD Stadtratsfraktion
Rathaus

Eine Ersatzimmobilie für die Initiativegruppe e. V. (IG) finden!

Antrag Nr. 14-20 / A 05171 des Stadtratsmitglieds (der Stadtratsmitglieder) Klaus Peter Rupp, Julia Schönfeld-Knorr, Kathrin Abele, Christian Müller, Horst Lischka, Dr. Constanze Söllner-Schaar, Christian Vorländer, Verena Dietl, Cumali Naz vom 01.04.2019, eingegangen am 02.04.2019

Sehr geehrte Frau Stadträtin Schönfeld-Knorr,
sehr geehrte Frau Stadträtin Abele,
sehr geehrte Frau Stadträtin Dr. Söllner-Schaar,
sehr geehrte Frau Stadträtin Dietl,
sehr geehrter Herr Stadtrat Vorländer,
sehr geehrter Herr Stadtrat Naz,
sehr geehrter Herr Stadtrat Rupp
sehr geehrter Herr Stadtrat Müller,
sehr geehrter Herr Stadtrat Lischka,

Sie fordern mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, auf:

„eine Ersatzimmobilie für die Initiativegruppe e.V. (IG) zu finden“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Behandlung auf diesem Wege erfolgt.

Der städtische Anwesensbestand wurde entsprechend der Vorgaben der Initiativgruppe überprüft. Im Ergebnis müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass die Stadt München derzeit über keine freie, geeignete, für deren Bedarf infrage kommende Immobilie verfügt, die wir anbieten könnten. Gründe hierfür sind insbesondere der hohe städtische Eigenbedarf und die äußerst geringe Fluktuation innerhalb unseres Immobilienbestandes. Sofern eine Gewerbefläche zur Neuvermietung frei wird, ist die Stadt München zudem grundsätzlich verpflichtet, diese auszu-schreiben. Unter www.immo-muenchen.de haben die Verantwortlichen der Initiativgruppe die Möglichkeit, sich jederzeit über städtische Immobilienangebote selbst zu informieren.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weiterzuhelfen und betrachte die Angelegenheit als abgeschlossen.

Mit besten Grüßen

gez.
Kristina Frank
Kommunalreferentin